



Hannover, 17. März 2016

Antrag: „Studis go Blockupy! Block University!“

Der Studentische Rat erklärt sich mit dem Blockupy-Bündnis solidarisch und beteiligt sich innerhalb des eigenen Bezugsrahmens, nämlich der Hochschule, an den Blockaden der Kristallisationspunkte der europäischen Austeritätspolitik.

Begründung:

Hochschulen sind neben anderen gesellschaftlichen Orten der Hegemonieproduktion sowie Kapitalakkumulation Teil des neoliberalen europäischen Projektes. Zwar gibt es nationale Freiräume wie bspw. die sog. „Autonomie“ der Hochschulen, allerdings zeigt sich insbesondere das „deutsche Modell“ als besonders engagiert darin, Hochschulen den Mechanismen des Neoliberalismus zu unterwerfen.

Blockupy wird 2016 zum ersten mal in Berlin stattfinden und hat somit den Fokus von den Finanzmärkten auf das Herz der europäischen Austeritätspolitik gelenkt. Daran anknüpfend ist es sinnvoll, an sämtlichen Orten der Hegemonieproduktion zu intervenieren, um dem Ausmaß der neoliberalen Verflechtungen innerhalb der Gesellschaft angemessen zu begegnen. Lasst uns die Hochschulen blockieren, um unseren Protest gegen Unterfinanzierung, Exzellenzinitiativen, Konkurrenz usw. mit anderen Kämpfen gegen Austerität zu verbinden. Nur solidarisch können wir die Hochschulen, Bildungspolitik sowie das neoliberale europäische Projekt emanzipatorisch verändern. Let'sblock University!